

Milliardenschwere Investoren finden Gold attraktiv

24.06.2019 | [Frank Holmes](#)

Die letzte Woche war stark für Gold, das in der Lage war, seine vierte aufeinanderfolgende Woche mit Preiszunahmen fortzusetzen. Der Preis des gelben Edelmetalls brach letzten Freitag über 1.350 Dollar aus, während die Goldbergbauaktien gemessen am NYSE Arca Gold Miners Index ihr 52-Wochenhoch testeten.

Aufgrund einer Vielzahl an geopolitischen Risiken suchten die Investoren nach sicheren Häfen. Diese bezogen sich auch auf die Proteste in Hongkong über das nun ausgesetzte Auslieferungsgesetz und einen Angriff auf zwei Öltanker nahe des Irans und der Straße von Hormus, die weltweit am befahrensten Seestrecke, die von einem Fünftel des weltweiten Ölverbrauches passiert wird. Nachdem er Teheran die gesamte Schuld zugeschoben hatte, sieht sich Präsident Donald Trump nun einer schweren Entscheidung gegenüber, was eine Antwort angeht.

Der Milliardär und Investor Paul Tudor Jones, Gründer von und Hedgefonds-Manager bei Tudor Investment Corp., erklärte in einem Bloomberg-Interview in der letzten Woche, dass geopolitische Störungen dafür gesorgt haben, dass Gold für die nächsten 12 bis 24 Monate zu seinem liebsten Trade geworden ist.

Dem gelben Edelmetall "würde alles gelingen", so meinte er und fügte hinzu, dass es "ziemlich schnell" auf 1.700 Dollar steigen wird, sobald es die 1.400 Dollar je Unze erreichen kann.

Der größte Katalysator für eine derartige Entwicklung, so glaubt Jones, ist der stattfindende Handelskrieg zwischen USA und China sowie die weitreichenderen Folgen eines an Stärke verlierenden Welthandels. Nach 75 Jahren der Globalisierung und des freien Handels kehren wir schließlich zur Verwendung von Zöllen und anderen protektionistischen Maßnahmen zurück.

Erinnern Sie sich; es war der Smoot-Hawley-Zoll 1930, "der dabei half, die USA und die Weltwirtschaft in eine jahrzehntelange Depression zu katapultieren", wie es in einem Artikel aus dem Jahr 2015 hervorgeht,

der von Larry Kudlow, Director des nationalen Wirtschaftsrates, und Stephen Moore, ehemaliger Kandidat für einen Gouverneursposten bei der Federal Reserve, verfasst wurde. Erst letzten Monat verzeichnete der weltweite Produktionssektor zum ersten Mal seit 2012 eine Kontraktion, was größtenteils den Handelsspannungen zuzuschreiben war. Das Welthandelsvolumen ging ebenfalls so stark wie noch nie zuvor seit der Finanzkrise zurück.

Jones erklärte, dass diese Umkehrung der Globalisierung "scheinbar Glauben macht, dass das Abrutschen in eine Rezession möglich wäre. Es macht den Anschein als würden die Zinsen in den Vereinigten Staaten zurück auf ein Nullniveau gehen. In dieser Situation wird Gold aufschreien. Es wird das Gegengift für diejenigen Leute sein, die Aktienportfolios besitzen."

Gundlach und Dalio sind ebenfalls bullisch gegenüber Gold

Jones ist nicht der einzige milliardenschwere Hedgefonds-Manager, der denkt, dass Gold aktuell attraktiv aussieht. In einer kürzlichen Online-Übertragung erklärte DoubleLine CEO Jeffrey Gundlach, dass er "Long Gold" sei. Seine Prognose basiert auf dem Glauben, dass der US-Dollar bis zum Ende des Jahres deutlich abfallen wird. (Möchten Sie einen sicheren Weg, den Dollar nach unten zu drücken? Werden Sie die 1,5 Billionen Dollar Studenschulden in den USA los; angeblich möchte US-Senatorin und mögliche Präsidentschaftskandidatin Elizabeth Warren einen Gesetzesvorschlag vorbringen, der das in Angriff nehmen soll. Was kommt als nächstes - Hypotheken?)

Und dann gibt es natürlich noch Ray Dalio, der weltweit erfolgreichste Hedgefonds-Manager. Dalio ist ein echter Anhänger der goldenen 10%-Regelung und laut Bridgewaters Aufzeichnungen bei der Börsenaufsicht behält er über die gesamte Branche hinweg deutliche Positionen in Gold bei.

Renditekurve zeigt Warnsignal - Ein weiterer Katalysator für Gold?

In der letzten Woche überschritt die Umkehrung der Renditekurve zwischen der Rendite der fünfjährigen und dreimonatigen Staatsanleihe eine wichtige Schwelle, die in der Vergangenheit eine Rezession angedeutet hat. In einem Twitter-Post vom 13. Juni teilte Lisa Abramowicz von Bloomberg einen Chart der invertierten Renditekurve und kommentierte: "Cam Harvey, der Volkswirtschaftler, der eine invertierte Renditekurve erstmals mit dem wirtschaftlichen Abschwung in Verbindung brachte, bestimmt die dreimonatige/fünfjährige Kurve als einen wichtigen Rezessionsindikator, sobald sie sich für ein gesamtes Quartal umgekehrt hat. Offiziell beendete sie gestern ein volles Quartal der Umkehrung", also letzten Mittwoch.



The Three-Month / Five-Year Treasury Yield Curve Has Been Inverted

Two-Year Period Through June 13



Source: Treasury Dep

Gundlach erklärte weiterhin, dass es seiner Ansicht nach eine Wahrscheinlichkeit von 40 bis 45% gebe, dass eine Rezession in den nächsten sechs Monaten auftreten würde; für das nächste Jahr liege die Wahrscheinlichkeit bei 65%.

Ölpreis steigt aufgrund Tankerexplosionen, doch beachten Sie auch Norwegen

Die großen Neuigkeiten für Öl in der letzten Woche waren, wie ich zuvor erwähnt habe, die Angriffe auf zwei Tanker nahe der Straße von Hormus, einer der weltweit wichtigsten strategischen Engpässe. Jeden Tag passieren mehr als 17,2 Millionen Barrel Öl diese Passage. Da es der einzige Weg in und aus dem persischen Golf ist, haben Saudi Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate (UAE) vorgeschlagen, Pipelines zu bauen, um die historisch gefährliche Schiffsroute zu umgehen.

Nach dem Angriff am Donnerstag stieg der Ölpreis um bis zu 4%.

Doch wenn dieses Ereignis nicht eskaliert - und beispielsweise zu einer militärischen Antwort der USA führt - dann sehe ich dies nur als kurzfristige Unterstützung des Ölpreises.

Eine deutlich bedeutendere und langfristige Auswirkung auf Öl und die Ölkosten ist Norwegens Distanzierung von fossilen Brennstoffen. Der Staatsfonds des skandinavischen Landes, bekannt als norwegischer Regierungsrentenfonds, ist der größte derartige Fonds der Welt und wird mit mehr als 1 Billionen Dollar bewertet. Ursprünglich wurde er 1990 etabliert, um in die profitablen Ölfelder der Nordsee zu investieren. Ebenso investiert der Fonds zudem stark in internationale Aktien, Anleihen und Immobilien in fast 80 Ländern.

Im ersten Quartal dieses Jahres generierte der Fonds Erträge von 85 Milliarden Dollar; das beste bisherige Quartal.

Doch gemäß einer Empfehlung der Landesregierung hin wird der Fonds etwa Aktien im Wert von 13 Milliarden Dollar von Unternehmen verkaufen, die an der Exploration und Produktion von fossilen Brennstoffen beteiligt sind, einschließlich Öl, Erdgas und Kohle. Das ist ein großer Schritt hin zu erneuerbaren Energien.

Die Distanzierung wird keinen besonderen großen Effekt auf große Unternehmen wie Royal Dutch Shell und Exxon Mobil haben, könnte jedoch Auswirkungen für einige mittelständige Unternehmen wie Anadarko Petroleum, Occidental Petroleum und EOG Resources mit sich bringen.

Im Kombination mit der kürzlichen Prognose der OPEC über eine schwächere weltweite Ölnachfrage, soll Norwegens Entscheidung - vielleicht selbstverständlich - einen Gegenwind für die fossile Brennstoffenergieindustrie darstellen.

Alle Augen auf Hongkong

Zuletzt möchte ich mich noch für die 7,4 Millionen Menschen in Hongkong aussprechen, vor allem die geschätzten 2 Millionen, die auf die Straßen gegangen sind, um gegen ein Gesetz zu protestieren, dass es mutmaßlichen Kriminellen in Hongkong erlaubt hätte, an China ausgeliefert zu werden.

Die ehemalige britische Kolonie, nun autonomes Territorium, ist eine der weltweit größten Erfolgsgeschichten. Mehr als 20 Jahre hat es sich selbst mit einer eigenen Regierung, Währung und Polizei regiert und dank der wirtschaftlichen Liberalisierung ist es nach New York und London eines der weltweit führenden drei Finanzzentren geworden. Konsistent ist es einer der wettbewerbsintensivsten Orte der Welt und beste Gegend, um Geschäfte zu machen.

Jede Nation wünscht sich, die Freiheit zu besitzen, seine eigenen Entscheidung zwecks Gesetze, Wirtschaft, Sicherheit, etc. zu machen; ohne Eingreifen eines anderen Staates. Dieser Wunsch ist das Herz des Brexits und ehrlich gesagt auch Grund für die Wahl von Donald J. Trump. Zeitgleich ist es jedoch auch wichtig, sich daran zu erinnern, dass die Regierungspolitik ein Vorgänger der Veränderung ist.

Aktuell wurde der Gesetzesvorschlag "auf unbestimmte Zeit" aufgeschoben. Lassen Sie uns abwarten, ob es die Protestierenden schaffen, dass er permanent abgewendet wird.

© Frank Holmes
[U. S. Global Investors](#)

Der Artikel wurde am 17. Juni 2019 auf www.usfunds.com veröffentlicht und in Auszügen exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/417412--Milliardenschwere-Investoren-finden-Gold-attraktiv.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2020. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).